

Sassenberg versteigert Puppenstube – und „Brennpeter“ zaubert Muster

Umfangreiche Vorbereitungen für Adventsmarkt / „Haus Waldesruh“ stellt mit aus

Obernkirchen/Krainhagen (sig). Sie ist ein Prachtstück geworden – die Puppenstube, die Bürgermeister Horst Sassenberg beim Adventsmarkt auf dem Kirchplatz versteigern wird. Fleißige Hände haben Hunderte von Stunden daran gewerkelt. Imposant schon die Ausmaße: 90 Zentimeter Höhe, 70 Zentimeter Breite und eine Tiefe von einem halben Meter.

„Bereits im Frühjahr haben wir an dem ersten Konzept für diese Puppenstube getüftelt“, verrät der Heimleiter des „Hauses Waldesruh“ in Krainhagen, Jürgen Wüst. Träger dieser Einrichtung für Suchtgeschädigte ist die Paritätische Gesellschaft für Jugend- und Sozialarbeit.

Schon beim Gedanken an dieses Vorhaben und an die erneute Teilnahme am Obernkirchner Adventsmarkt wuchs der Spaß. Diese Puppenstube sollte etwas Besonderes werden – dreigeschossig mit Küche, Bad, Wohn- und Schlafräumen. Man erkennt, welche Räume gefliest sind, sieht die Decken- und Wandbekleidungen und bestaunt das Dach, für das kleine Dachziegel ausgeschnitten und aufgeklebt worden sind.

Auch das Mobiliar der Puppenstube wurde in Handarbeit hergestellt – alle kleinen Stühle, Tische, Schränke und Betten. Mit dieser Produktion konnte parallel zum Bau der Hauskonstruktion begonnen werden. Zum Schluss wurden die noch fehlenden Bemalungen und das Anbringen der Fensterrahmen vorgenommen.

Ganz stolz sind die beteiligten Männer über das gelungene Werk, das sicherlich zu einem Liebhaberpreis weggehen wird. Der Erlös kommt dem Heim zugute, ebenso wie der Verkauf weiterer Handarbeiten aus dem Kreativbereich des Heimes. Dazu gehören Seidenbilder, Schals, Pullover, Obst- und Frühstückskörbe aus Peddigrohr, Adventskränze aus Stroh und Moos sowie Bestecke, die auf Baumscheiben aus Birkenholz und aus dem Holz von Obstbäumen befestigt sind.

„Wir machen auch so genannte Brenn-Bilder“, erläutern die Werkstattleiter Michael Schwentikowski und Dirk Geißler. Da werden Muster und Figuren mit einem „Brennpeter“ auf Holzplatten gezaubert.

Schließlich gibt es sogar einige aus Pappmaché gefertigte und bunt bemalte Teller und Spardosen.

Angesichts der Fülle des Angebotenen ist verständlich, dass die beteiligten Heimwerker auf viel Interesse und Zuspruch am 1. Adventssonntag, 30. November, beim Markt auf dem Kirchplatz hoffen.